GEMEINDE LEOGANG

Informationen & Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - März 2007 - Österr. Post AG - Entgelt bezahlt - Verlagspostamt 5771 Leogang

Frohe Ostern

wünschen die Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie aller Gemeindebetriebe!

Freiwillige Feuerwehr Leogang

Am 14. Jänner 2007 fand im Hotel Leoganger Hof die 116. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leogang statt. OFK Anton Pfeffer konnte eine Reihe von Ehrengästen und Feuerwehrkameraden begrüßen. Ein besonderer Gruß galt unserem Pfarrer Mag. Hans Rainer, Vzbgm. Kornel Grundner, Obmann der Trachtenmusikkapelle Leogang Martin Maier, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Hans Leitinger, Fahnenmutter Kathi Madreiter und den Ehrenkommandanten und Ehrenmitgliedern der Freiwillige Feuerwehr Leogang.

Die Freiwillige Feuerwehr Leogang besteht derzeit aus 66 aktiven Mitgliedern, 8 Mitglieder der Feuerwehrjugend, 27 nichtaktive Mitglieder, 8 Ehrenmitgliedern und 469 unterstützende Mitglieder.

OFK Anton Pfeffer berichtet über 3 Einsätze bei Kleinbränden, eine nachbarliche Löschhilfe beim Waldbrand am Taxenbacher Sonnberg, 7 technische Einsätze, 2 sonstige Hilfeleistungen, 1 Fehlalarm und 3 Bereitschafts- bzw. Ordnerdienste.
Im Jahr 2006 wurden weiters 28 Übungen bzw. Schulungen in Form von Gruppen-, Maschinisten-, Funk-, Atemschutz- und technischen Übungen abgehalten.
Zur Aus- und Weiterbildung besuchten an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg Michael Herbst den Grundausbildungslehrgang, Martin Hörl den Funklehrgang, Alois Herzog, Thomas Eder und Thomas Pfeffer den Atemschutzlehrgang und Rupert Eder den Gefahrgutlehrgang.

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend beteiligten sich im Frühjahr 2006 beim Wissenstest in Saalfelden und nahmen am Landesjugendlager der Sbg. Feuerwehrjugend in Hallein teil.

Die Kameraden der Freiw. Feuerwehr Leogang waren 2006 insgesamt 2721 Stunden = 41 Std/Feuerwehrmann = 3,4 Tage/Feuerwehrmann ehrenamtlich tätig.

Anton Pfeffer

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Jahresabschlussfeier der ÖRK Ortsstelle Saalfelden

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied aus Leogang, Vizebürgermeister Anton Gruber aus Maria Alm und Bürgermeister Günter Schied aus Saalfelden konnten am Samstag, den 3. Februar 2007 im Gasthaus Bachmühle in Leogang begrüßt werden. Gemeinsam mit Bezirksrettungskommandant Christoph Faistauer und Abteilungskommandant Ingomar Ebster wurden zahlreiche Beförderungen und Ehrungen vorgenommen.

Die **Abteilung Saalfelden** hat sich auch heuer wieder mit **98 Mitarbeitern** als eine der leistungsstärksten im Pinzgau und im Landesverband Salzburg dargestellt. Davon sind 61 Freiwillige MitarbeiterInnen, 5 Angestellte, 8 Zivildiener, 12 Jugendrotkreuz-Mitglieder und 9 nicht aktive Ehrenmitglieder.

Der hohe Ausbildungsstandard spiegelt sich in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der Mitarbeiter wieder - so sind 3 Ärzte, 7 Notfallsanitäter, 3 Flugretter, 5 Diplom-Krankenschwestern/Pfleger und 6 Leitstellenmitarbeiter sowie 5 Lehrsanitäter tragende Säulen der Abteilung.
Die Freiwilligen MitarbeiterInnen kamen neben unzähligen Bereitschafts- und Schulungsstunden auf 22.479,5 Dienststunden.

Im Jahr 2006 wurden vom Roten Kreuz Saalfelden

- 5.719 Krankentransporte und Notfalleinsätze durchgeführt. (Das sind täglich über 15 Ausfahrten.)
- mit den 4 Fahrzeugen 195.738 km zurückgelegt.

Die Freiwilligen Mitarbeiter fuhren im Zuge ihrer Einsätze insgesamt 66.044 km. Die **Summe aller freiwilligen Leistungen** beläuft sich auf **25.438 Stunden** (Dienste, Ausrückungen, Schulungsstunden, Sitzungen).

v.l.n.r. AK Ingomar Ebster, AK Stv. Gerald Reichholf, Ehrenmitglied Walter Hasenauer, Dr. Manuel Hackl, BRK Christoph Faistauer

Nähere Infos zum RK-Saalfelden erhalten Sie unter:
www.roteskreuz-saalfelden.at

RK Saalfelden

Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Ein Winter, der dieses Jahr ein ganz untypischer war, geht zu Ende. Die Natur hat uns gezeigt, dass sie sich nicht immer so verhält, wie wir es gerne hätten. Wir müssen daraus lernen, auch außergewöhnliche Witterungsverhältnisse zu akzeptieren und uns darauf einzustellen.
Die stärkste Auswirkung hat der schneearme Winter natürlich auf die Tourismusbetriebe. Dabei sind wir in Leogang durch unsere günstige geographische Lage (Ost- und Nordhänge am Asitz) im Gegensatz zu anderen Winterdestinationen noch im Vorteil.

Ein dickes Lob gebührt in diesem Zusammenhang unseren Bergbahnen, die vorausschauend in Beschneiungsanlagen investiert haben. Vor allem aber auch dem Team der Pistenwalzenfahrer und der „Schneemacher", die heuer unsere „säumige Frau Holle" bestens ersetzt haben. Bei allen Gästeehrungen und von unzähligen Schifahrern (z.B. Teilnehmer der FIS-Rennen) wurden die hervorragenden Pistenverhältnisse gelobt. Um diese Qualität der Pisten trotz Schneemangel zustande bringen zu können, mussten fast alle Pisten mit Hilfe der Seilwinden präpariert werden.
Dabei ist es immer wieder zu lebensgefährlichen Situationen mit Tourengehern gekommen, die sich leider nicht an die Empfehlungen (vor einigen Jahren gemeinsam vom Alpenverein und den Bergbahnen ausgearbeitet) gehalten haben.

Die Fahrer der Pistenwalzen tragen bei ihrer Arbeit eine hohe Verantwortung und Kollisionen mit nächtlichen Tourengehern würden unweigerlich eine Mithaftung für sie nach sich ziehen.
Leider haben diese Vorkommnisse letztendlich dazu geführt, dass die Leoganger Bergbahnen an die Gemeindevertretung herangetreten sind und um eine Pistensperre ersucht haben.

Es fand eine ausführliche Diskussionsrunde im Gemeindeamt statt, bei der Vertreter der Bergbahnen, ein Sprecher der Pistenwalzenfahrer, die Besitzer der Restaurants am Berg und der Obmann des Alpenvereins geladen waren. Nach Abwägen aller Für und Wider ist die Gemeindevertretung daraufhin zur Erkenntnis gekommen, dass eine Pistensperre im Bereich der Sessellifte in der Asitzmulde von 17.00 Uhr bis 08.00 Uhr und im Bereich der Bergstation bis ins Tal für alle Pisten von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr verordnet wird. Mit dieser Verordnung hat die Gemeinde Leogang zur Vermeidung von Gefährdungen für Leben und Gesundheit von Menschen das Befahren und Begehen der Schipisten, die mit Hilfe von in der Dunkelheit schwer wahrnehmbaren Gegenständen (z.B. Seilwinden) präpariert werden, verboten.

Die Absperr- und Sicherungspflichten für die Pistenbetreiber ändern sich dadurch aber nicht. Nach wie vor haben die Pistenbetreiber die Pflicht, atypische Gefahrenquellen abzusichern bzw. Pisten abzusperren. Es gibt auch keine Überwachungs- bzw. Anzeigepflicht für die Gemeinde. Die Wirksamkeit der Verordnung tritt mit der Anbringung der entsprechenden Tafeln bei den Tal- und Bergstationen der in Betracht kommenden Aufstiegshilfen in Kraft.
Der Alpenverein und die Leoganger Bergbahnen haben sich bemüht, eine einvernehmliche Regelung für Tourengeher auszuarbeiten. Leider wurden diese Empfehlungen immer wieder missachtet!

Baulandsicherungsmodell Neuhäusl

Im Baulandsicherungsmodell Neuhäusl (Millingfeld) stehen 21 Einzelparzellen für Häuslbauer und eine Doppelparzelle für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Mietwohnungen zur Verfügung. Es wurden bereits viele Wünsche für Mietwohnungen bekannt gegeben und ca. 10 Einzelparzellen wurden reserviert.

Der Kaufpreis für diese Grundstücke wurde bei der Gemeindevertretungssitzung vom 2. Oktober 2006 mit € 130,- pro m² für das Jahr 2007 **einstimmig** beschlossen.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 15. März 2007 wurde nun mit den Stimmen der SPÖ – (ÖVP stimmte dagegen) - der Verkauf der Doppelparzelle zu diesem beschlossenen Preis von € 130,- pro m² an die Wohnbaugenossenschaft Bergland zur Errichtung des Mietwohnhauses beschlossen.

Die ÖVP Fraktion wollte, dass mehrere Wohnbaugenossenschaften angeschrieben werden und dann derjenigen Wohnbaugenossenschaft, die den höchsten Mietpreis bezahlt, der Grund verkauft würde.
Dazu ist zu sagen, dass ein höherer Grundstückspreis auch sofort die Höhe der Wohnungsmiete beeinflussen würde. Alle Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften sind dem Prinzip der Kostendeckung unterworfen. Das Amt der Sbg. Landesregierung prüft auch die Einreichung, die Baukostenübersicht und die Baukostenendabrechnung streng nach den Regeln des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes und der Sbg. Wohnbauförderung. Also hängt der Mietpreis wesentlich von der Höhe des Grundstückspreises ab.
Es ist aber unser Bestreben, dass für die einheimische Bevölkerung kostengünstige, geförderte Wohnungen errichtet werden.

Obst- und Gartenbauverein Leogang
Frühjahrsprogramm 2007

1. Samstag, 28. April um 14.00 Uhr: Bau eines Hügelbeetes
   bei Fam. Widauer, Herzogbauer, Otting 5
   Kursleiter: Obm. Rupert Lengauer aus Bruck

2. Samstag, 5. Mai um 13.00 Uhr: 2. Pflanzen- und Blumentauschmarkt
   Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Hobbygärtner, -gärtnerinnen und Blumenfreunde zum 2. Pflanzen- und Blumentauschmarkt beim Bauhof Hasenauer (vormals Obwaller) ein.
   Wir freuen uns, wenn viele verschiedene Sorten zum Tausch angeboten werden. Bitte alle mitgebrachten Pflanzen gut beschriften (Name, Farbe, Höhe, Blütezeit, ein- oder mehrjährig). Wer nichts zum Tauschen hat, kann die Pflanzen bei Kaffee und Kuchen günstig erwerben.

3. Samstag, 26. Mai um 14.00 Uhr: Bau einer Kräuterschnecke
   beim Altersheim in Sonnrain
   Kursleiter: Baumwart Thomas Millauer und Heidi Demmelbauer

Nähere Informationen und Beratung in allen Bereichen des Gartens können bei unseren Baumwärtern oder bei Obmann Johann Wechselberger unter Tel. 06583/8559 eingeholt werden.

Gartentipp 2007: Blattläuse biologisch vertreiben
Wer seine Blattläuse umweltfreundlich und kostengünstig mit Brühen und Jauchen aus Kräutern bekämpft, der kann sich sicher sein, dass Früchte und Gemüse ohne Schäden für die Gesundheit gegessen werden können.

1. Blattläuse kann man 2-3 mal in der Woche mit beißender Brennnesselbrühe abspritzen. Dazu braucht man 1,5 kg frische Brennnessel und 10 Liter Wasser. Die Brennnesseln werden 12-24 Stunden im Wasser eingeweicht. Nach Abseihen wird die Brühe verdünnt und auf die Pflanzen gesprüht. Achtung – die brennenden Substanzen der Nessel gehen bei zu langem Einweichen verloren.
2. Gegen Läuse hilft auch eine Schmierseifenlösung. Lösen Sie 200 Gramm reine Schmierseife in heißem Wasser auf und verdünnen Sie diese dann mit 10 Liter Wasser. Dazu können Sie noch ¼ Liter Brennspiritus mischen.
3. Wirkungsvoll ist auch schwarzer Tee. Den kalten Tee einfach auf die befallenen Pflanzen sprühen.
4. Oft verschwinden die Plagegeister auch, wenn man die Pflanzenerde mit einer dünnen Schicht Kartoffelschalen bedeckt.

Sollte das alles nichts nützen, gibt es im Lagerhaus das biologische „Gelsen-Cit“ (Naturpyrethrum). 10 Tropfen auf 1 Liter Wasser hilft gegen Blattläuse auf Gemüse, Blumen, Obstbäumen, Ziersträuchern, ... 20 Tropfen auf 1 Liter Wasser hilft gegen Raupen und Kartoffelkäfer. Die Spritzbrühe sollte nie länger als ½ Stunde der UV-Strahlung ausgesetzt werden, da sie sonst ihre Wirkung verliert. Daher nie mehr als nötig anrühren.

Im neuen Gartenjahr unterstützt unser Lagerhaus mit folgenden Ermäßigungen alle Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Leogang: 10% Ermäßigung auf sämtliche Gartengeräte, Gartenmöbel, Pflanzgefäße, sowie Erde, Dünger und Sämereien – ausgenommen Aktionsware. Auch heuer wird vom Obst- und Gartenbauverein wieder eine Baum- und Sträucherbestellaktion durchgeführt, ab Ende April gibt es auch verschiedene Sorten von Edelreiser. – Für Mitglieder gibt es 10% Ermäßigung.

Wir freuen uns auf reges Interesse und zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen
und wünschen allen ein erfolgreiches Gartenjahr.
Obmann Johann Wechselberger und sein Team

Spende Fuchspass

Die Leoganger Fuchspass ging heuer wieder am 5. und am 6. Dezember mit Nikolaus und „Kramperl“ von Haus zu Haus.
Diesen alten Brauch würdigen die Mannen der Fuchspass jetzt schon seit 1994.
Durch die zahlreichen Spenden der Bevölkerung entschloss man sich heuer wieder eine gute Tat zu leisten. Daraufhin wurde der Leoganger Spielgruppe unter der Leitung von Renate Zehentmayer ein Scheck in der Höhe von 750,-- Euro für den Ankauf von Spielzeug übergeben.

LeogangerKinderKultur
kultURSPRUeNGe: innergebirg

Die Musikband der LeoganerKinderKultur mit Maximilian Steiner bei der Interpretation der Dialekt-Texte

Wie aus den vielen Vorinformationen oder aus den Medien bekannt, setzt die **LeogangerKinderKultur** in diesem Frühjahr das zweijährige Projekt fort, verfeinert die Ergebnisse, bzw. schließt sie ab.
Einerseits in den insgesamt 8 ungewöhnlichen und doch landschaftsbezogenenen Sitzmöglichkeiten, die in Leogang, Hochfilzen, Fieberbrunn und St. Ulrich am Pillersee aufgestellt werden.
Andererseits in der Feinabstimmung des Bereiches Text – Musik – Tanz mit umfangreichen CD-Aufnahmen und einer auf Text und Musik einstudierten Tanzpräsentation mit den Kindern der Volksschule Leogang.
Die abschließende Präsentation, wo alle Werkstätten noch einmal ihre Erfolge vorstellen können, auch die, die ihre Aktivitäten bereits beendet haben, erfolgt **am Freitag, 1. Juni, 18 Uhr**, zu der alle Beteiligten und Interessierte ganz herzlich eingeladen werden. Die erste Präsentation dieses umfassenden Projekts (insgesamt 10 Kinder/Jugendliche/Künstler-Werkstätten) fand im Juni 2006 in Leogang statt. Da ca. die Hälfte der Werkstätten in den Orten des Tiroler Pillerseetales durchgeführt werden, erfolgt der Abschluss im Festsaal in Fieberbrunn.

Ein weiteres Projekt, das die **LeogangerKinderKultur** derzeit ganz intensiv vorbereitet und ab Herbst 2007 offiziell gestartet wird, ist der

SkulpturenRadweg LeogangerLofererSteinberge.

Die Verantwortlichen haben festgestellt, jeder in Österreich kennt den Donauradweg, den Drauradweg, den Tauernradweg, … aber den landschaftlich wunderschönen und höchst abwechslungsreichen Radweg um die Leoganger und Loferer Steinberge kennt fast niemand. Warum also nicht Kultur und Wirtschaft/Tourismus zu einer gemeinsamen, für die ganze Region gewinnbringenden Idee verbinden? Die Reaktionen seitens der beteiligten Gemeinden und Tourismusbüros Leogang, Hochfilzen, St. Ulrich am Pillersee, Waidring, Lofer, St. Martin, Weißbach und Saalfelden sind so begeisternd, dass man sich sehr realistisch vorstellen kann, in den kommenden 5 Jahren auf einer Länge von ca. 75km insgesamt 25 – 30 Kunstobjekte entstehen zu lassen. Geschaffen von den Kindern und Jugendlichen der örtlichen Schulen in Zusammenarbeit mit international anerkannten Künstlern.

Werner Sandner

Goldene Hochzeiten

Am 2. März feierten Severin und Gertraud Waltl, geb. Scheiber, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Am 16. Februar vor 50 Jahren schlossen Emeran und Eveline Quehenberger, geb. Gassner, den Bund fürs Leben.

Wir gratulieren beiden Paaren ganz herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

Veranstaltungshinweis:

Am Palmsamstag, den 31. März 2007 findet um 20 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Leogang das Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Leogang statt.

Impfaktion gegen Meningokokken

Noch bis zum 15. April läuft die Impfaktion in allen Salzburger Apotheken. Der Impfstoff NeisVac C gegen Meningokokken von Maxter wird zum Preis von € 45.- (statt € 56,-) angeboten. Zudem bietet die Salzburger Ärzteschaft ein verbilligtes Impfhonorar.

100 Menschen erkranken in Österreich jährlich an einer Gehirnhautentzündung, der so genannten Meningokokken-Meningitis. Es wird jedem, der sich schützen möchte, die Impfung empfohlen. Und zwar ab dem Säuglingsalter. Vor allem Familien sind aufgerufen, ihre Kinder vorbeugend zu schützen. Schüler und Studenten vor Auslandsaufenthalten und Sprachferien in England, Irland oder Spanien sollten sich impfen lassen.

Tanzsport in Leogang
Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Tanzsportzentrum Pillerseetal

Auf Initiative der Raiffeisen Bank Leogang (Karin Rainer) haben sich im Herbst 2006 über 40 Personen beim Tanzsportzentrum eingeschrieben!

Seit Ende November wird im Turnsaal der Hauptschule Leogang **jeden Sonntag von 18 bis 21 Uhr** getanzt. Trainiert werden Samba, Cha Cha, Rumba, Jive – aber auch Standardtänze wie Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer und Quickstep. Dazu kommen flippige Choreographien von Hands Up, Cabaret Cabaret und Salsa.
Zusätzlich steht einmal im Monat Volkstanz mit Marlene Herzog und Rikki Kranawendter von den D'Spielbergern (Obmann Fritz Kranawendter) am Programm.
Dieses vielseitige Angebot wird sowohl von den Jungtänzern als auch von den Junggebliebenen mit viel Freude genützt. Spaß steht im Vordergrund und nicht Professionalität. Mittlerweile sind die Tänzer zu einem wirklich netten und familiärem Team zusammen gewachsen.

Achtung Termin: Am Sonntag, den 29. April um 19 Uhr zeigen die Tänzerinnen und Tänzer in einer zweistündigen Show im Turnsaal der Hauptschule Leogang, was sie gelernt haben. Eintritt frei.

Tanz und Gesundheit

Getanzt wird aber auch in den beiden ersten Klassen der Volksschule Leogang (insgesamt 34 Schüler). Hier ging die Initiative von der Vorsitzenden der „Gesunden Gemeinde" Frau Heidi Pichler aus. Die Physiotherapeutin des Tanzsportzentrums Pillerseetal, Heidi Felsch, hat sich bereit erklärt, einmal pro Woche mit den Schülern zu tanzen, wobei auf eine aufrechte Haltung und eine gerade Wirbelsäule besonderer Wert gelegt wird. Unterstützt wird Frau Felsch von der Direktorin Gabi Höck und den beiden Klassenlehrerinnen Christine und Elisabeth.
Wieviel Spaß Tanzen macht, zeigen die Bilder!

Horst Felsch

Volksschule Leogang. Beim Tanzen wird lautstark mitgesungen

Großes Interesse herrscht bei den Paartänzern

Die Single Dancer bei der Schlusspose von Hands up

Leoganger Bergbahnen: Wintersaison 2006/07

Großer Dank und Lob gebührt heuer den Mitarbeitern und Angestellten der Leoganger Bergbahnen. Trotz der warmen Temperaturen und dem schneearmen Winter ist es ihnen gelungen, die Pisten in Leogang für die unzähligen Gäste und skibegeisterten Leogangerinnen und Leoganger in gewohnt, gutem Zustand zu präsentieren.
Die Zahlen sind laut Leoganger Bergbahnen für den bisherigen Winter trotz der nicht immer perfekten Schneebedingungen zufrieden stellend und bewegen sich im Bereich des vergangenen Jahres.

Die Zufriedenheit unserer Gäste spiegelt sich auch darin wieder, dass viele als Stammgäste immer wieder nach Leogang kommen. Von Dezember 2006 bis Februar 2007 wurden durch den Tourismusverband und die Gemeinde 107 Ehrungen durchgeführt. Diese splitten sich wie folgt auf: 4 x 5 Jahre, 22 x 10 Jahre, 26 x 15 Jahre, 14 x 20 Jahre, 15 x 25 Jahre, 18 x 30 Jahre und 8 x 35 Jahre.

Radwegprojekt

Die Rupertibeton GmbH beantragte im Jahr 2000 eine Erweiterung des bestehenden Dolomitschotterabbaues in Grießen, welche eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes im betreffenden Naturraum nach sich zog.
Aus diesem Grund wurde mit der Gemeinde Leogang vereinbart, als Ausgleich die im Gemeindebesitz befindlichen Waldflächen entlang des Leoganger Radwegs neu zu gestalten. Die Kosten für die Erstplanung und einen Kostenbeitrag von Euro 8.300,-- für die Umsetzung hat die Rupertibeton GmbH geleistet.
Für die Hauptfinanzierung hat die Gemeinde Leogang nun dieses Projekt als EU-Projekt der Region Pillerseetal-Leogang eingereicht und es gibt auch eine Förderung vom Land Salzburg aus der Umweltabgabe, die für jeden Schotterkauf an das Land Salzburg abgeliefert werden muss.
Ziel dieses Projektes ist einerseits die Verbesserung der ökologischen Situation und des Landschaftsbildes, andererseits eine attraktivere Gestaltung des bereits bestehenden Radweges vor allem für Familien mit Kindern und eine Steigerung der Erholungswirkung.
Die Konzepterstellung und die Planung erfolgte durch die Fa. Projekt – Techn. Büro für Landschaftsplanung aus Krimml, Frau DI Gabriele Hofmann.
Neben den ausführenden Firmen beteiligten sich auch viele Leoganger an diesem Projekt, zB der Obst- und Gartenbauverein mit Bepflanzungen, die LeogangerKinderKultur mit Bänken und Weidenskulpturen, die Hauptschule Leogang mit Nistkästen, Gottfried Schöngassner mit seinen Holzskulpturen, Sepp Eberl mit traditionellen Zäunen, Gertrude Müllauer mit Texten aus der Kräuterheilkunde, Edi Hrdlicka mit seinen Vogelbeobachtungen am Grießensee und viele mehr.

Das Projekt geht nun in seine Umsetzungsphase und wie man auf den Fotos erkennen kann, wird bereits kräftig daran gearbeitet. Die Fertigstellung und Eröffnung soll noch diesen Sommer erfolgen.

Kunstwerke von Holzkünstler Gottfried Schöngassner entstehen in der Nähe des Grießener Fußballplatzes

Aufruf zur Ortsbildpflege

Das Frühjahr und der Sommer nahen und wir halten uns wieder mehr im Freien auf. Aus diesem Anlass möchten wir alle Leogangerinnen und Leoganger dazu aufrufen, unser Ortsbild sauber zu machen und auch zu halten. Von einem Tourismusort wie Leogang ist das Ortsbild die Visitenkarte schlechthin und wenn jeder etwas dazu beiträgt, wird es uns auch gelingen unseren Ort sauber zu präsentieren.
Vor allem entlang des Radweges sollen alle auf Ordnung und Sauberkeit achten. Immer wieder muss festgestellt werden, dass viele Leogangerinnen und Leoganger ihren Unrat zwischen der Leoganger Ache und dem Radweg ablagern. Die Gemeinde investiert einiges, um das Radwegprojekt umzusetzen und wünscht sich von den Leogangerinnen und Leogangern, dass sie sowohl private als auch öffentliche Gründe sauber halten.

Tag der offenen Tür Hochbehälter Rettenbach

Seit Herbst ist der neue Hochbehälter Rettenbach in Betrieb. Nach Vollendung der Restarbeiten im Frühling wird es einen Tag der offenen Tür geben. Näheres wird rechtzeitig mittels Postwurf bekannt gegeben.

Energieberatung in Saalfelden

Wann? Wo?

Jeden 1. Montag im Monat
15:00 – 18:00 Uhr
im Stadtamt Saalfelden (3. Stock, Zi. 307)

Anmeldung:

Hr. Bernhard Pfeffer
Stadtgemeinde Saalfelden
Telefon 06582/797-39
E-Mail: pfeffer@saalfelden.at

Die Beratungen sind kostenlos!

VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang – Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 – E-Mail:werner.sandner@aon.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, dem Familienreferat der Salzb. Landesregierung, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Fa. Riedlsperger Sport, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, Kliko Sport Saalfelden, dem Sportclub Leogang, der Fa. Sport Mitterer, der Volksschule und dem Tennisclub

Frühjahr 2007

Die Anmeldung erfolgt durch telefonische Voranmeldung bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern (Werner und Christine Sandner). Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Leogang auf!) am ersten Kurstag vorweisen. Die Anmeldungen für Musikkurse gelten für das gesamte Schuljahr. Mit der Einzahlung sind die KursteilnehmerInnen unfall- und haftpflichtversichert! 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Eine Abmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn erfolgt kostenlos, bei 6 Tagen bis zum Kursbeginn wird eine Stornogebühr von 50% verrechnet, danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich! Die Nennung einer Ersatzperson ist jederzeit möglich!

TENNIS FÜR ERWACHSENE - Fadenberger Kurt, staatl. gepr. Tennislehrer - In Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leogang laden wir auch heuer wieder die Erwachsenen ein, die Grundkenntnisse des Tennisspielens zu erlernen (Anfänger), bzw. diese zu verbessern (Fortgeschrittene). Bitte um telefonische Voranmeldung (0664-2765798). Begrenzte Teilnehmerzahl! Kursbeginn: MO, 7.5.2007, 18 Uhr (Kurseinteilung, Besprechung der weiteren Termine!), Tennisplatz Sonnrain, 1 UE (6x), Kursbeitrag: € 45,-

TENNIS MENTAL –MIT MENTALER STÄRKE ZUM ERFOLG IM TENNIS - Fadenberger Kurt, staatl. gepr. Tennislehrer; in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leogang - Sportliche Vorbereitung, Mentalübungen, Geschicklichkeitsübungen mit Ball und Schläger, spezielle Laufübungen, Atemübungen, Imitationsübungen. Ideale Vorbereitung und somit viel leichterer Einstieg in die Tennissaison für Anfänger, Fortgeschrittene und Turnierspieler. Bitte um telefonische Voranmeldung (0664-2765798). Begrenzte Teilnehmerzahl! **Kursbeginn: MO, 7.5.2007, 18 Uhr** (Kurseinteilung, Besprechung der weiteren Termine!), Tennisplatz Sonnrain, 1 UE (6x), Kursbeitrag: € 45,-

WANDERN - Hammerschmied Edi - Wir wandern in der Natur im Gebiet der Leoganger Steinberge und lernen die landschaftlichen Besonderheiten kennen. Termin: 2 Nachmittage (2 UE) im Mai/Juni, der genaue Termin wird bei der telefonischen Voranmeldung (Tel. 06583-8548) für die Gruppe I (ca. 5 - 7 J.) oder Gruppe II (ca. 8 - 10 J.) bekannt gegeben! Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag: € 6,-

BARFUßWANDERN - Hammerschmied Edi - Über die Erde sollst du barfuß gehen. Zieh die Schuhe aus, Schuhe machen dich blind. Fühle den Weg, die Wiese, das Wasser und den Wind. Für Kinder von 6 – 10 Jahren. Termin: 1 Nachmittag (2 UE) im Juni, der genaue Termin wird bei der telefonischen Voranmeldung (Tel. 06583-8548) für Kinder von 6 – 10 Jahren bekannt gegeben. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag: € 6,-

TENNIS FÜR KINDER - In Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leogang laden wir auch heuer wieder die Kinder ab ca. 6 Jahren ein, die Grundkenntnisse des Tennisspielens zu erlernen, bzw. diese zu verbessern. Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen rechtzeitig! Tennisplatz Sonnrain, 1 UE (6x) Kursbeitrag: € 30,-

Besuch aus Südkorea

Am Freitag, den 9. Februar bekam das Gemeindeamt Leogang Besuch von einer Delegation der Universität von Soonchunhyang aus Iksan City, Südkorea. Sie wurden von ihrer Regierung beauftragt, sich die Regionalentwicklung in Österreich vor Ort an zu sehen. Dabei führte sie ihre Reise nach Wien, Salzburg und zuletzt nach Leogang. Auf die Frage von Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, warum sie ausgerechnet Leogang dafür auswählten, lautete die Antwort: „Leogang kennt man eben in Südkorea“.

Einen Vormittag lang standen Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Amtsleiter Ing. Mario Payer den Südkoreanern Rede und Antwort. Sie interessierten sich vor allem für das regionale Entwicklungskonzept und die wirtschaftliche Entwicklung.

Es war für alle Beteiligten ein interessanter Vormittag, der mit einem multikulturellen Mittagessen, bei dem die Südkoreaner bewiesen, dass sie sich auch für die Pinzgauer Küche interessieren, abgerundet wurde.

Bereits zuvor war ein Filmteam in Leogang unterwegs und es wird in einiger Zeit in Südkorea einen Bericht unter anderem über die Entwicklung Leogangs geben.

Eisbären zum Angreifen - Training auf dem Eis

Der Trainer Johan Strömwall und die Profis vom EKZ Zell am See machten mit den Kindern der VS Leogang ein spielerisches Training. Mit Geschicklichkeitsübungen und einem lustigen Hindernisparcours begeisterten sie die Kinder für den Eislaufsport.
Es war ein lustiger Vormittag! Danke den Eisbären und dem Trainer!

Erika Ornig

www.märchentheater.at

Märchen verzaubern jeden Ort. Wenn Prinzessinnen, Prinzen, Könige, Königinnen, Riesen und Zwerge, Zauberer und Hexen oder sprechende Tiere erscheinen, wird die Zeit mit Phantasie und Staunen erfüllt.
Das Altenmarkter Märchentheater besteht seit 1994. Elisabeth Haas und Maximilian Steiner zeigen uns, dass unsere Märchen Alt und Jung begeistern. Am 25.1.07 spielten sie für die 3. und 4. Klasse das russische Märchen „DIE FROSCHPRINZESSIN WASILISSA“ und ein Indianermärchen „DER SCHWARZE PANTHER UND DAS WEISSE KANINCHEN“ und zwei klassische Grimms Märchen für die Kleinen.
Die Aufführung ist eine große Bereicherung für alle Kinder. Mit einfachsten Requisiten schlüpfen die beiden Schauspieler in jede Rolle und bringen viel Spaß und Musikalität ein.

Erika Ornig

Krippenfeier in der Pfarrkirche am 24.12.06

Eine große Engelsschar verkündete die Geburt Jesu – die Hirten auf dem Feld staunten und suchten das Kindlein.
Die Kinder der vierten Klasse zeigten viel Engagement und Freude bei der Aufführung.
Mit einem Stück von Carl Orff erfreuten sie die Besucher der Krippenfeier.
Die Buben sangen einen Hirtenposcha – die Mädchen schöne Gloria- und Weihnachtslieder. *Erika Ornig*

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Erika Ornig, an Ilse Grießenauer und an die Kinder der 4. Klasse, die mit großem Einsatz der Bevölkerung von Leogang und den Gästen durch ihre Darbietungen einen besinnlichen Heiligabend-Nachmittag ermöglicht haben.

Firmprojekt im Kindergarten

In der Vorbereitung auf unsere Firmung am 1.Juli haben wir uns in Gruppen zusammengetan. In unserer Firmgruppe sind Christoph Embacher, Daniel Reis, Sebastian Scheiber, Christoph Rieder, Matthias Rieder und Sebastian Eßl. Unsere Firmhelferinnen sind Brigitte Reis und Elisabeth Scheiber.
Wir haben uns überlegt, am Nachmittag zweimal den Kindergarten zu besuchen und die Kinder aus Volksschule und Kindergarten zu betreuen. Wir teilten uns auf und lasen den Kindern Bilderbücher vor, spielten einige Tischspiele, bauten einen Hindernisparcour auf und Fußball durfte auch nicht fehlen.

Wir danken dem Kindergarten für die freundliche Aufnahme!

In der Gemeindevertretungssitzung am 15. März 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Präsentation durch Herrn DI Wegscheider von der Tiroler Landes-Regierung über den Ausbau der Bahnunterführung in St. Johann

Im Frühjahr 2008 wird mit dem Bau der neuen Bahnunterführung in St. Johann in Tirol begonnen. Grund für die bevorstehende Erweiterung sind die oftmals auftretenden Staus sowie viele Unfälle. Die Unterführung wird auf eine Höhe von 4,7 m und auf 2 Spuren ausgebaut. Die Tiroler Landesregierung gibt aufgrund einer Studie eine Verordnung heraus, dass auf der B 164 zwischen Saalfelden und St. Johann ein Fahrverbot für LKW über 7.5 Tonnen (ausgenommen Ziel- und Quellverkehr) aufrecht bleibt.

Von der Gemeindevertretung Leogang werden gegen dieses Projekt vorbehaltlich der Aufrechterhaltung des Fahrverbotes für LKW über 7,5 Tonnen auf der B164 keine Einwände erhoben.

Beschluss des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)

Für den Beschluss des REK ist die zusammenfassende Begutachtung durch die Landesregierung in die Beratungen einzubeziehen. Da das REK die Grundlage für die Aufstellung des Flächenwidmungsplanes bildet und dieser als Verordnung einer aufsichtsbehördlichen Bewilligungspflicht unterliegt, ergibt sich eine enge Bindung an die Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes, etwa was die Zulässigkeit der Ausweisung von Bauland betrifft. Aus dieser Tatsache ergibt sich auch, dass das REK jedenfalls unbedingt vor dem Zeitpunkt der Auflage eines darauf aufbauenden Flächenwidmungsplanentwurfes beschlossen sein muss.

Das REK wird in der vorliegenden Form, unter Einarbeitung sämtlicher Empfehlungen der einzelnen Fachdienststellen vom Amt der Sbg. Landesregierung, einstimmig beschlossen.

Beschluss Teilabänderung FWPL – Embachhof

Herr Sebastian Madreiter, Rain 9, 5771 Leogang (Embachhof) hat um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für die Errichtung eines Feriendorfes im Bereich des bestehenden Pensionsbetriebes Embachhof angesucht. Die Kundmachung des Entwurfes der Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde durchgeführt, es wurden keine Einwendungen vorgebracht. Gegenständlicher Akt wird nach Beschlussfassung dem Amt der Sbg. Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der oben angeführten Teilabänderung zuzustimmen.

Beschluss Teilabänderung FWPL - Peter Grundner

Herr Peter Grundner, Rosental 15, 5771 Leogang stellt einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Ortsteil Rosental im Ausmaß von ca. 1.500 m². Es kann eindeutig festgestellt werden, dass die Umwidmung dem überarbeiteten Entwicklungskonzept der Gemeinde Leogang entspricht. Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung wurden im Vorfeld durchgeführt. Nach der Öffentlichkeitsarbeit und innerhalb der Kundmachungsfrist wurden keine Einwendungen eingebracht. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger liegt vor. Bei der Erteilung der Bauplatzerklärung für das an die Zufahrt angrenzende Grundstück wurden bereits entsprechende Grundabtretungen vorgeschrieben, bzw. wurden diese bereits durchgeführt. Somit ist die Zufahrtsbreite für eine weitere Aufschließung ist in ausreichender Form gesichert (5 m).

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück 425/1, KG Ecking im Ausmaß von ca. 1.500 m² zuzustimmen.

Beschluss Teilabänderung FWPL - Privathaus Hotel Krallerhof

Die Hotel Krallerhof GmbH. & Co KG vertreten durch Herrn Gerhard Altenberger, Rain 6, 5771 Leogang stellt einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Ortsteil Rain im Bereich des Krallerhofes.

Am Südrand des Areals des Tourismusbetriebes Krallerhof besteht das betriebszugehörige Privatwohnhaus. Nunmehr sind bauliche Erweiterungsmaßnahmen geplant, weshalb ein kleines Teilstück südlich des Wohnhausbestandes in Bauland umgewidmet werden soll. Die Fläche soll so groß bemessen werden, dass auch die entsprechenden baurechtlichen Mindestabstände eingehalten werden können. Nachdem im Räumlichen Entwicklungskonzept im gegenständlichen Bereich jegliche bauliche Entwicklung für diesen bestehenden touristischen Betrieb abgedeckt ist, soll der Flächenwidmungsplan für diese Zwecke abgeändert werden.

Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung wurden im Vorfeld durchgeführt. Es wurden keine Einwendungen eingebracht. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger liegt vor.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der oben angeführten Teilabänderung zuzustimmen.

Raumordnungsmäßige Einzelbew. Tankstelle - Madreiter Josef

Raumordnungsmäßige Bewilligung gem. § 24 Abs. 3 ROG 1998 „Errichtung einer Tankstelle samt Nebenanlagen auf Gst. Nr. 68/1, 72/1 und 73/1, KG 57115 Leogang“

Mit Ansuchen vom 22.01.2007 suchte Herr Josef Madreiter, Leogang 10, 5771 Leogang um raumordnungsmäßige Bewilligung für die o.a. Baumaßnahme an. Das Ansuchen wurde ortsüblich kund gemacht. Im Weiteren wurden die Anrainer schriftlich verständigt. Es ist eine schriftliche Eingabe einer Anrainerin eingegangen - Zu dieser Eingabe liegt eine Stellungnahme vom Büro DI Poppinger vor. Ein positives raumordnungstechnisches Gutachten vom Ortsplaner DI Poppinger liegt vor.

Betreffend die Verkehrssituation bzw. die Situation der Zufahrt hat am 22.02.2007 eine Besichtigung vor Ort mit Herrn Ing. Quas vom Amt der Sbg. Landesregierung – Straßenbau Bezirk Pinzgau stattgefunden.

Nach positiver Beschlussfassung wird gegenständlicher Akt der Bezirkshauptmannschaft Zell am See zur aufsichtsbehördlichen

Genehmigung vorgelegt.
Es wird der einstimmige Beschluss über die oben angeführte raumordnungsmäßige Bewilligung zur Errichtung einer Tankstelle samt Nebenanlagen auf den angegebenen Grundstücken gefasst.

Raumordnungsmäßige Einzelbewilligung Löwenhof-Leoganger Hof – unterirdischer Verbindungsgang
Die Hotel Löwenhof GmbH & Co KG, Leogang 19, 5771 Leogang sucht um raumordnungsmäßige Bewilligung gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1998 für die o.a. Baumaßnahme an. Das Ansuchen wurde ortsüblich an der Amtstafel kund gemacht. Im Weiteren wurden die Anrainer schriftlich verständigt. Es wurden keine Einwendungen vorgebracht. Ein positives raumordnungstechnisches Gutachten vom Ortsplaner DI Poppinger liegt vor. Nach positiver Beschlussfassung wird gegenständlicher Akt der Bezirkshauptmannschaft Zell am See zur aufsichtsbehördlichen Kenntnisnahme vorgelegt.
Es wird der einstimmige Beschluss über die oben angeführte raumordnungsmäßige Einzelbewilligung zur Errichtung eines Verbindungsganges zwischen Löwenhof und Leogangerhof gefasst.

Grundstücksverkauf Neuhäusl an Wohnbaugenossenschaft
Nach einigen Vorgesprächen zwischen der Bürgermeisterin und der Wohnbau-Genossenschaft Bergland stellt diese schriftlich Ihr Interesse an einem Grundstückskauf dar. Es ist beabsichtigt, das Doppelgrundstück im Ausmaß von ca. 1230 m² aus der Teilfläche der Grundstücksnummer 501/5 KG Sonnberg, welches für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses vorgesehen ist, von der Gemeinde zu erwerben. Um gleiche Voraussetzungen für alle Grundstückswerber zu schaffen, werden alle Geschäftsabwicklungen mit einem einheitlichen Kaufvertrag eines Notariatsbüros abgewickelt.
Mit den Stimmen der SPÖ wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, das Grundstück für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses an die Wohnbaugenossenschaft Bergland zu verkaufen.

Beratung/Beschlussfassung Erlassung einer Pistensperre
Die Leoganger Bergbahnen stellen einen Antrag auf Erlassung einer Pistensperrverordnung nach §3e des Salzburger Landespolize istrafgesetzes. Die tägliche Sperre für alle Pisten der Leoganger Bergbahnen soll vom ersten Tag der Pistenerrichtung bzw. Tag der Beschneiung bis einschließlich des letzten Betriebstages im Zeitraum von 17:00 bis 8:00 Uhr verhängt werden. Ziel der beantragten Sperre ist der Schutz von Personen, insbesondere die Vermeidung der Haftung des einzelnen Bediensteten (Pistenraupenfahrers).
Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, eine Verordnung zur täglichen Pistensperre wie folgt zu erlassen:
- Pisten zwischen 8er-Einseilumlaufbahn Bergstation und Talstation von 18:00 bis 08:00 Uhr (alle Abfahrten ins Tal)
- alle übrigen Pisten von 17:00 bis 08:00 Uhr (gesamter Bereich der Asitzmulde)

Beratung/Beschlussfassung über den Ankauf einer Kehrmaschine
Für eine saubere Gemeinde soll aufgrund der in die Jahre gekommenen alten Kehrmaschine (13 Jahre), für welche aufgrund des Alters immer wieder kostspielige Reparaturen durchzuführen sind, eine neue Kehrmaschine angeschafft werden. Aufgrund des schneearmen Winters konnten bis dato sowohl bei den Überstunden unserer Bauhofmitarbeiter, als auch bei den Kosten für die Fremdräumung ca. € 70.000,- eingespart werden.
Der neue Unimog ist bereits für den Aufbau einer Kehrmaschine ausgelegt, und ist somit im Sommer verstärkt einzusetzen. Die Kosten des letzten Angebotes vom August 2006 belaufen sich auf netto € 69.262,-. Für den Verkauf der alten Kehrmaschine ist laut Schätzungen mit ca. € 7 .000,- - € 10.000,- zu rechnen.
Es wird der einstimmige Beschluss über den Ankauf einer Kehrmaschine gefasst.

Förderungsansuchen - Öffentliche Bibliothek der Pfarre Leogang
Die öffentliche Bibliothek der Pfarre Leogang erbittet für das Jahr 2007 eine finanzielle Unterstützung, um den Bestand von derzeit 3.207 Medien weiterhin aktuell erhalten zu können.
Es wird der einstimmige Beschluss über eine Fördersumme von € 700,- für 2007 gefasst.

Förderungsansuchen - Frauenhaus Pinzgau 2007
Das Frauenhaus Pinzgau ersucht um eine finanzielle Unterstützung für 2007. Alle Kosten für den laufenden Betrieb werden vom Land Salzburg übernommen. Um zusätzliche Anschaffungen finanzieren zu können, ist man auf die Hilfe der Gemeinden angewiesen.
Es wird wie in den vergangenen Jahren der einstimmige Beschluss über eine Fördersumme von € 700,- für 2007 gefasst.

Förderungsansuchen - Elternverein Hauptschule Leogang 2007
Der Elternverein der HS Leogang ersucht um eine finanzielle Unterstützung von € 400. Da für dieses Kalenderjahr 2 Vorträge geplant sind, reichen die Einnahmen (ausschließlich Mitgliedsbeiträge) nicht aus.
***Es wird der einstimmige Beschluss über eine Fördersumme von* € 400,- gefasst.**

Förderungsansuchen - Trachtenmusikkapelle Leogang
Die TMK Leogang hat die Landesskimeisterschaften der Musikkapellen ausgerichtet. Im Jänner wurde vom Landesverband eine Förderung zugesichert, diese wurde aber nachträglich wieder zurückgezogen.
Es wird der einstimmige Beschluss über eine Fördersumme von € 700,- gefasst.

Sich den Herausforderungen der Zeit stellen
Schüler der Hauptschule Leogang zeigen wie es geht

Im Oktober 2006 startete das KIWI – Projekt („Kids winning“) zur Selbstwertstärkung und Suchtprävention mit den beiden vierten Klassen an der Hauptschule Leogang.
Nach insgesamt 56 Stunden intensiver und engagierter Zusammenarbeit mit den Schülern mit der Kontaktstelle in Sucht- und Gesundheitsfragen (KIS), unterstützt durch das Kollegium und die Direktion, fand Ende Jänner die Abschlusspräsentation des KIWI - Projekts in der Aula der Hauptschule Leogang statt.
Unter den geladenen Gästen befanden sich neben Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller auch Vertreter des Landesschulrates für Salzburg, die Bürgermeisterin und der Vizebürgermeister von Leogang, Frau Helga Hammerschmied und Herr Kornel Grundner, Lehrer, Eltern und zahlreiche Sponsoren, die sich selbst von der erfolgreichen Projektarbeit überzeugen konnten.
Engagiert und mit großer Motivation gestalteten die SchülerInnen der 4a und 4b gemeinsam mit den KIWI - TrainerInnen von KIS die Abschlusspräsentation und zeigten Auszüge aus der Projektarbeit. So wurde eine Szene aus dem Forumtheater vorgespielt, das Eisbergmodell vorgestellt, die Vorteile des Rollenspiels mit selbst gebastelten Stabpuppen erklärt und einige der Anwesenden wurden aktiv in ein Kommunikationsspiel eingebunden. Den krönenden Abschluss bildete der eigens komponierte KIWI - Rap, den 4 Schülerinnen vorsangen.
Im Rahmen dieser feierlichen Veranstaltung wurde auch der KIS - Imagefilm vorgestellt, der rechtzeitig zum 5jährigen KIS - Jubiläum fertig gestellt wurde.
Die Hauptschule Leogang bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle in Sucht- und Gesundheitsfragen und die Unterstützung durch unseren Schulsponsor, der Raiffeisenbank Leogang.

Fotos: Salzburger Landesarchiv

Besuch des Polizeihundeführers Eduard Herzog

Auch dieses Jahr besuchte der Diensthundeführer Eduard Herzog mit seinem Hund Eco wieder die erste Klasse. Die Schüler bekamen hautnah Einblicke in die Arbeitswelt eines Polizisten und stellten Fragen zur Haltung und Pflege eines Hundes. Bei einer Vorführung im Anschluss wurden eine Suchtgiftsuche, eine Gegenstandsuche und das Stellen eines Täters demonstriert. Besonders beeindruckt waren die Schüler, dass Eco sogar auf Handzeichen reagiert und jedes Kommando sofort ausführt. Natürlich wurde auch das Polizeiauto besichtigt. Die Schüler der 1a – Klasse bedankten sich mit Leckereien für Hund und Herrchen.

Marion Pauwels

Theateraufführung der 2A-Klasse

Am 27. Februar 07 war es so weit. Die erste Leistungsgruppe der zweiten Klasse führte das Theaterstück nach dem Kinderbuchklassiker „Sophiechen und der Riese“ von Roald Dahl auf. Geübt wurde fleißig seit Schulanfang. Die Schüler brachten eigene Ideen ein und gestalteten Bühnenbild und Kostüme selbst. Jeder Schüler legte seine eigene Persönlichkeit in die von ihm gespielte Rolle. Die Begeisterung war groß.

Marion Pauwels

Schitage der 2. Klassen

Trotz der geringen Naturschneemengen konnten die Schitage am Asitz bei besten Pistenverhältnissen und herrlichem Wetter durchgeführt werden.
Wir bedanken uns herzlich bei Helmut Riedlsperger (SchneeSportSchule Asitz) und Aigner Franz für die Führung einer Gruppe und bei Sepp Herzog, Hans Mitteregger und Bernhard Stöckl von der Bergrettung Leogang für einen hochinteressanten Vortrag mit praktischen Übungen zum Thema „Gefahren und richtiges Verhalten im alpinen Gelände".

Christine Sandner

Kreative Mädchen und Burschen

Im Herbst letzten Jahres wurden für die Fenster der Raiffeisenbank Schrotlichter hergestellt. Dieses Projekt wurde unter der Mitarbeit der Lehrer Ulrike Rieder, Werner Herzog und Josef Madreiter mit der Kreativgruppe der 3. Klassen durchgeführt. Die Materialkosten wurden von der Raiffeisenbank übernommen. Auch während der kommenden Advent- und Weihnachtszeit wird diese Weihnachtsbeleuchtung wieder zu sehen sein.

Derzeit läuft ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit der LKK. Die Kreativgruppe der 4. Klassen arbeitet mit Alois Lindenbauer und Josef Madreiter an Sitzgelegenheiten, die im Vorjahr geplant wurden. Nach der Fertigstellung werden diese an 4 Plätzen zum Verweilen einladen: bei der Hauptschule („Farbstifte"), oberhalb des Löwenhofes („Wolkenbank"), am Radweg bei der Krallerbrücke („Lokomotive") und in Hütten („Blumenbank").

Josef Madreiter

Tag der offenen Tür

Einen „Tag der offenen Tür" für die 4. Klassen der Volksschule Leogang organisierte die HS Leogang. Die Kinder konnten am Unterricht teilnehmen und Kontakt mit der „neuen" Schule knüpfen.

PLUS-Projekt der 1A-Klasse

In der ersten Klasse wird das Projekt PLUS, das in der Volksschule unter dem Namen „Eigenständig werden" begonnen wurde, fortgesetzt. Die Unterrichtsschwerpunkte liegen im Bereich soziales Lernen bzw. in generalpräventiven Inhalten. Die einzelnen Module beschäftigen sich mit dem Ich, dem Du und dem Wir. Die Schüler nehmen sich selbst und andere wahr und verbessern den Umgang miteinander. Ebenso steht die Persönlichkeitsstärkung jedes Einzelnen im Vordergrund.

Doris Zauner, Marion Pauwels

Skimeisterschaft des „Kindergarten Sonnenschein“

Nach dem Skikurs vom 15.01.07 - 18.01.07 bei der Schischule Deisenberger fand auch heuer wieder unsere Skimeisterschaft am Schantei-Lift statt.
Wetterbedingt musste das Rennen auf den 26. Jänner 2007 verschoben werden. Die Piste war wie immer hervorragend präpariert und alle teilnehmenden Kinder konnten den gesteckten Lauf sehr gut bewältigen.
Nach dem Rennen gab es für die Rennläufer wieder Würstel und Tee. Die Siegerehrung fand im Zielgelände im Anschluss an das Rennen statt. Angefeuert wurden die Rennläufer von den Eltern, Großeltern, Freunden, Kindergartenpädagoginnen und unserer Bürgermeisterin Helga Hammerschmied.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Schischule Deisenberger mit dem großartigen Schilehrerteam für die unfallfreie Abwicklung des Skikurses und des Rennens.
Weiters bedanken wir uns bei Werner Sandner für seine Bemühungen beim Familienreferat der Landesregierung um einen finanziellen Zuschuss und beim Sportclub Leogang für die finanzielle Unterstützung.
Wie jedes Jahr wurden die Pokale von der Raika Leogang und die Teilnehmermedaillen von der Gemeinde Leogang gespendet. Wir danken auch unserem Sprecher Edi Hammerschmied für seinen Einsatz. Es war für alle Teilnehmer und Zuseher ein tolles Ereignis.

Ergebnisse:
Mädchen 2002/ 2003: 1. Maier Theresa, 2. Hinterseer Lena, 3. Madreiter Anna Lisa
Knaben 2002/2003: 1. Schmutzer Jakob, 2. Eder Rupert, 3. Hirschbichler Fabian
Mädchen 2001: 1. und Kindergartenmeisterin 2007 Eder Lisa, 2. Fiechtl Marina, 3. Widauer Magdalena
Knaben 2001: 1. De Mas Julian, 2. Scheiber David, 3. Scheiber Matthias
Mädchen 2000: 1. Hörhager Andrea, 2. Leitinger Johanna, 3. Eder Elisabeth
Knaben 2000: 1. und Kindergartenmeister 2007 Huber Matteo, 2. Müllauer Mathias, 3. Eberl Rudi

Sylvia Salzmann

Lustiges Faschingstreiben

Bei Spiel und Tanz vergnügten sich die Faschingsnarren und ließen den Faschingsdienstag mit kulinarischen Köstlichkeiten (Krapfen) närrisch ausklingen.

Gesundheits-Erziehung

Unser Beitrag zum Projekt „Gesunde Gemeinde“ ist die jährlich zweimal durchgeführte Information und spielerische Schulung der Kinder in punkto Zahnhygiene und gesunde Ernährung.

Jugendschitag der Volksschule am 2. März 2007

Nur etwas für wetterfeste Kinder – dieser Jugendschitag am 2. März 07. Es schneite und schneite, wie schon den ganzen Winter nicht. Die Kinder freuten sich – sie waren mit Feuereifer bei der Sache und gaben ihr Bestes. Die SIEGEREHRUNG hielten wir dann auf Grund des Wetters am Montag im Turnsaal ab. Wir danken der Leoganger Bevölkerung und der Raiffeisenkasse Leogang für die großzügigen Geld- und Pokalspenden für unser Rennen. Jedes Kind freute sich über ein Buch, über die gute Würsteljause und natürlich die Gewinner über die schönen Pokale und Medaillen. Vielen Dank dem Elternverein, der die Medaillen zur Verfügung stellte.
Ein herzliches Dankeschön dem Sportclub Leogang für die hervorragende Abwicklung des Rennens, dem Team der Leoganger Bergbahnen für die ausgezeichnete Präparierung der Piste und ein Dankeschön geht natürlich auch an die Forsthofalm.
Schülermeister der VS Leogang 2007 wurden Patricia Fraungruber 4A (36,42) und Martin Fiechtl 4B (37,67).
Wir gratulieren allen Schülern und danken den Eltern für ihre Mithilfe.

Und hier unsere Sieger:
1. Kl. weibl.: Bucher Laura, Brandtner Elena, Madreiter Elisabeth
2. Kl. weibl.: Oberlader Carolina, Eder Anna, Rieder Daniela
3. Kl. weibl.: Scheiber Simone, Altenberger Elena, Langmeier Nadine
4. Kl. weibl.: Fraungruber Patricia, Eder Julia, Breitfuß Manuela

1. Kl. männl.: Herzog Matthias, Wunsch Christof, Rainer Maximilian
2. Kl. männl.: Grill Florian, Riedlsperger Lukas, Riedlsperger Florian
3. Kl. männl.: Oberlader Lukas, Kersten Daniel, Fiechtl Thomas
4. Kl. männl.: Fiechtl Martin, Bucher Kevin, Rieder Christoph

Hauptschule Leogang – Meisterschaften Schi Alpin und Snowboard

Am 2.März 2007, fanden bei Aprilwetter - starkem Regen, Schneefall und Sonnenschein - die Schulmeisterschaften Schi Alpin und Snowboard der Hauptschule Leogang am Almlift in Leogang/Asitz statt. Dank dem Sportklub Leogang und den Leoganger Bergbahnen, die trotz widriger äußerer Bedingungen gemeinsam eine hervorragende Rennpiste präparierten, konnte der Bewerb durchgeführt werden.
Eine hohe Teilnehmerzahl zeigt die Beliebtheit dieses Bewerbs bei den Schülerinnen und Schülern. Bei den Burschen setzte sich Christoph Eberl (3a) durch und errang den Titel des Schülermeisters. Den Titel der Schülermeisterin eroberte Sabrina Eder (1a). Bemerkenswert ist, dass sie als eine der jüngsten Teilnehmerinnen, die absolut schnellste Zeit erzielte. Vielleicht tritt sie einmal in die Fußstapfen ihrer Mutter, Sylvia Eder. Schülermeisterin Snowboard wurde Maria Gimpl (4b) - Schülermeister Sebastian Breitfuß (4a).

Bezirksmeisterschaften der Volksschulen in Saalbach Hinterglemm am 7. März 2007

Die VS Leogang nahm mit vier Mannschaften an diesem Großereignis teil.

Den Bezirksmeister holten sich Julia Eder, Patricia Fraungruber, Manuela Breitfuß und Christina Eberl.
Die Mädchen I mit Carolina Oberlader, Laura Bucher, Simone Scheiber und Anna Eder holten sich den Sieg in ihrer Klasse.
Die Knaben I mit Daniel Kersten, Thomas Fiechtl, Florian Grill und Roland Quehenberger belegten den zweiten Rang.
Die Knaben II mit Martin Fiechtl, Kevin Bucher, Christoph Rieder und Lukas Oberlader belegten den fünften Rang
Die neue Bezirksmeisterin der Volksschulen heißt Julia Eder.

Wir gratulieren den Rennfahrern zu den ausgezeichneten Leistungen und danken für den Einsatz für ihre Schule.

FIS-Riesentorlauf der Herren in Leogang

Am Donnerstag, den 15. Februar und am Freitag, den 16. Februar fanden in Leogang zwei FIS-Riesentorläufe statt. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen (vor allem am Donnerstag) gab es bestens organisierte und spannende Rennen.

Es gab auch einige Leoganger Teilnehmer, die den schwierigen Hang von der Mittelstation der Asitzgondelbahn bis zum Riedermahd bewältigten. Herzog Mario (Donnerstag 12. Rang und Freitag 12. Rang), Mühlmann Marc (Donnerstag 44. Rang und Freitag 64. Rang), Langegger Berni (Donnerstag ausgeschieden und Freitag 62. Rang) und Scholler Philipp (Donnerstag 43. Rang und Freitag ausgeschieden) waren für den SC Leogang im Einsatz und konnten beim starken Teilnehmerfeld (viele Europacupfahrer) teils sehr gute Ergebnisse erzielen.

Der SC Leogang Sektion Schi bedankt sich recht herzlich bei allen HelferInnen, bei den Leoganger Bergbahnen, dem Tourismusverband und der Gemeinde und gratuliert den Läufern!

von links: Obmann Schi Hermann Unterberger, Rennleiter Sigmund Grießner, VzBgm. Kornel Grundner, 2. Dopfer Fritz, AUT, 1. Struger Peter, AUT, 3. Scheiber Florian, AUT, Bgm. Helga Hammerschmied

von links: Obmann Schi Hermann Unterberger, 2. Unterberger Johannes, AUT, 1. Streitberger Georg, AUT, 3. Puchner Joachim, AUT, TD Brandl Rudolf, BRD, Obmann SCL Bruno Pichler

Leoganger bei den österr. Bundesheermeisterschaften

Militärische Patrouille - Militärkommando Salzburg v.v.n.h.: Offiziersstellvertreter Streitberger, Gefreiter Geisler, Gefreiter Blatzer, Vizeleutnant Saitlinger (Foto Bundesheer)

Simon Geisler

Ende Jänner fanden in Hochfilzen die Bereichsmeisterschaften „West“ statt, wobei sich Gefreiter Simon Geisler (2 x Bronze Einzel, 1 x Silber Mannschaft und 1 x Gold Mannschaft) und drei seiner Kameraden der Jägerschule Saalfelden (Offiziersstellvertreter Josef Streitberger, Gefreiter Markus Blatzer und Gefreiter Felix Toferer mit ausgezeichneten Leistungen für die Heeresmeisterschaften 2007 qualifizierten.

Zwischen 26.02.07 und 01.03.07 fanden die Wettkämpfe am Truppenübungsplatz Seetaleralpe (nahe Judenburg/Steiermark) auf ca. 1550 m Seehöhe statt. Simon Geisler ging dabei für Salzburg ins Rennen und konnte hervorragende Platzierungen erreichen:

Militärischer Biathlon Einzel AK 20 (12 km Langlauf + 2 x Schießen): Bronze

Militärischer Triathlon Einzel AK 20 (Riesentorlauf + Militärischer Biathlon:) Silber

Königsdisziplin Militärische Patrouille: Hierbei handelt es sich um einen Teambewerb, 4 Personen wurden pro Patrouille aufgestellt und mussten mit den alten Heerestourenskiern eine etwa 8 km lange (ca. 600 Höhenmeter) Strecke bewältigen, wobei jeder Teilnehmer (ausgenommen der Patrouillenkommandant) einmal an den Schießstand musste bzw. eine Übungshandgranate in ein Ziel werfen musste.

Bei diesem Bewerb verpasste die Salzburger Mannschaft nur knapp einen Stockerlplatz (4. Rang).

30. Langlauf Club- und Ortsmeisterschaft

Obmann Leo Höck im Gespräch mit den Ortsmeistern

Leoganger LangläuferInnen mit der Weltmeisterin Magdalena Neuner

Wer hätte das gedacht. Auch ohne Schnee hat es die Sektion Nordisch geschafft, die Jubiläumsortsmeisterschaft durchzuführen. Am Freitag, den 23. Februar 2007 lieferten sich 115 Läuferinnen und Läufer im Alter von 5 bis 79 Jahren auf der Grießen-Loipe ein spannendes Rennen. Bei den extrem schwierigen Verhältnissen konnte sich jeder Teilnehmer auch als Sieger fühlen. Besonders spannend war der Kampf um den Titel der Ortsmeisterin, den die Titelverteidigerin **Sabrina Schnedl** mit einem Vorsprung von nur 0,5 Sekunden auf **Stefanie Perwein** für sich entscheiden konnte. Bei den Herren ging der Titel zum 2. Mal nach 2002 an **Franz Perwein jun.** Er siegte mit einer hervorragenden Zeit vor dem 11fachen Ortsmeister **Franz Schmutzer**.
Die Preisverteilung im Pfarrsaal war wieder ein tolles Fest für die Leoanger Langlauffamilie. Prominentester Gast war die dreifache Biathlonweltmeisterin **Magdalena Neuner** aus Deutschland. Bereits am Nachmittag war sie Mittelpunkt bei den jungen Langläufern.

Die Wintersaison 2006/07 verlief für die Athleten trotz Schneemangels ausgezeichnet. Zahlreiche österr. Meistertitel und Landesmeistertitel konnten nach Leogang geholt werden:

Bei den österr. Meisterschaften im Biathlon konnten in der Klasse Schüler II weibl. **Christina Rieder** und **Sabrina Schnedl** je eine Goldmedaille gewinnen.
Auch **Andi Herzog** konnte in der Schülerstaffel Gold holen und **Christina Rieder** mit der Schülerstaffel Silber.
In der Klasse Schüler I männl. gewann **Matthäus Grundner** die Silbermedaille.
Bei den österr. Meisterschaften im Speziallanglauf erreichte die Schülerstaffel mit **Christina Rieder** Rang 3, **Stefanie Perwein** mit der Jugendstaffel Platz 2 und **Sabrina Schnedl** mit ihrer Schülerstaffel Platz 1.
Auch bei den Langlauf-Landesmeisterschaften in Hinterthal waren die LeogangerInnen sehr erfolgreich:
Gold für **Sarah Schernthanner** in der Klasse Schüler I weiblich. Gold auch für die Schülerstaffel weibl. für die Läuferinnen **Sarah Schernthanner**, **Sabrina Schnedl** und **Christina Rieder**. Sie liefen nicht nur Klassenbestzeit, sondern auch Tagesbestzeit und wurden somit Landesmeister!!
Auch die Schülerstaffel männl. war erfolgreich und sicherte sich Gold für **Andi Herzog**, **Simon Wörgötter** und **Rupert Müllauer**.
Erfolgreich waren auch unsere AK II Herren, **Leo Höck**, **Albert Herzog** und **Franz Schmutzer**, die mit ihrer Staffel Silber erreichten.
Besonders erwähnenswert ist auch die weibl. Jugendstaffel mit **Stefanie Perwein**, **Stefanie Aigner** und **Hannah Kranawendter**, die Bronze erreichten.

Natürlich brachten auch alle Kinder und Schüler, die beim Grossegger-Bezirkscup starteten, hervorragende Ergebnisse – aber aus Platzmangel können hier nicht alle Resultate aufgelistet werden. Deshalb bitten wir euch, die Homepage des SC-Leogang zu besuchen: www.sc-leogang.info
Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Sektion Nordisch sehr herzlich bei **Verena Rieder** bedanken. Sie begleitet unsere Sportler bei allen Veranstaltungen mit der Kamera und bringt die Homepage auf den neuesten Stand. Danke.

Die Sektion Nordisch

Aktion der Gesunden Gemeinde Leogang Schneeschuhwandern mit Edi Hammerschmied

Leider war die Beteiligung der Leogangerinnen und Leoganger sehr gering. Die Teilnehmer verbrachten einen schönen, sonnigen Nachmittag mit den Schneeschuhen bei den Grießner Almen.

Der Naturgarten im Frühjahr

Sobald frostige Temperaturen nur mehr gelegentlich auftreten, kann das Gartenjahr wieder beginnen. Blätter und Zweige, die als Frostschutz gedient haben, und Stauden, die über den Winter stehen geblieben sind, können entfernt werden. Es ist auch Zeit Pflanzen und Sträucher zu setzen und mit der Aussaat bzw. Anzucht zu beginnen. Für Anzucht- und Aussaaterde mischt man sehr reifen, gesiebten Kompost mit Sand im Verhältnis 9:1.

Heimische, standortgerechte Pflanzen sind bei der Auswahl zu bevorzugen. Neben Sortenwahl und Klima sind auch Mischkultur, Fruchtfolge und ein gesunder Boden Grundvoraussetzungen für widerstandsfähige, gesunde Pflanzen.

Die beste Förderung des Bodenlebens sind Kompostgaben im Frühjahr:

- Blumenbeete und Stauden: ausgereiften Kompost mit Pflanzenerde 1:1 mischen
- Rasen: gesiebten Kompost dünn über Rasenfläche streuen (2 Liter/m²)
- Rosen: Schicht von 2 cm Reifkompost auftragen
- Gemüsebeet: Kompost flächig ausbringen und leicht einharken (4-8 Liter/m² je nach Nährstoffbedarf)
- Gehölze und Ziersträucher: Nur bei Pflanzung ca. 1/3 Kompost zumischen. In weiterer Folge Laub liegen lassen, wodurch eine kontinuierliche Düngung erreicht wird.

Jeder Garten sollte auch Lebensräume und Unterschlupf für Nützlinge bieten, wie z.B. Hecken, ein Stück Wiese, Laubhaufen, lose Steinhaufen und Unterholz. Insektenfresser wie Vögel, Igel, Blindschleichen und Kröten aber auch eine Vielzahl von Insekten werden es danken, indem sie Schädlinge wie z.B. Läuse und Schnecken dezimieren.

Kostenlose Rücknahme aller Altfahrzeuge

Seit 1. Jänner 2007 ist die Rücknahme durch Hersteller oder Importeure für alle Altfahrzeuge kostenlos. Die Rückgabe ist nicht an einen Neukauf gebunden. Sonstige Betriebe wie Verwertungs- oder Demontagebetriebe, Fahrzeughändler die nicht von Herstellern, Importeuren bzw. von Sammel- und Verwertungssystemen als Rücknahmestellen genannt sind, können Altfahrzeuge freiwillig übernehmen, sind aber nicht zur Rücknahme verpflichtet.Im Falle der Rücknahme hat diese aber genau wie bei den Rücknahmestellen unentgeltlich zu erfolgen.
Die Rücknahmestellen der verschiedenen Marken sind auf der Homepage des BMLUFW: www.umweltnet.at >Abfall>Altfahrzeuge und auf den Internetseiten der Markenimporteure veröffentlicht.

Freiwillige Rücknahmestellen im Pinzgau:

- Fa. Gassner, 5723 Uttendorf, Tel. 06563/8410
- Fa. Steiner, 5760 Saalfelden, Tel. 06582/ 74597

Baugrundstücke im Bereich Neuhäusl

Wir bieten für Jungfamilien zur Errichtung eines Eigenheimes voll aufgeschlossene Baugrundstücke im Bereich Neuhäusl in verschiedensten Größen von ca. 500m² bis 680m² in sonniger Lage mit bestem Rundum-Blick. Verkaufspreis bis Ende 2007: € 130,- je m²
Informationen: Gemeinde Leogang, Tel: 06583/8223, Bgm. Helga Hammerschnied (DW 15), Amtsleiter Ing. Mario Payer (DW 14) oder Bauamt Ing. Thomas Riedlsperger (DW 17)

Impressum: Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang * Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied * Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden

Wertvolle Schenkung an das Bergbaumuseum Leogang

Jahrzehntelang hatte der gebürtige Südtiroler Dr. Otto Möltner, 83, aus Kaltern, sakrale Kunst gesammelt. Ende des vergangenen Jahres schenkte Otto Möltner, der bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand als leitender Militärarzt arbeitete und nun in Vorarlberg lebt, seine wertvolle Kunstsammlung dem Bergbaumuseum Leogang.

Hl. Sebastian, alpenländisch um 1490

„Damit wollte er seine Sammlung in bewährte und vertrauensvolle Hände legen", freut sich Kustos Hermann Mayrhofer. Die Sammlung umfasst nicht weniger als 50 Werke, zurückreichend bis in die Zeit der Gotik. Die Sammlung umfasst Heilige, Christusfiguren und Madonnen von erstklassiger Qualität.

Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde die Sammlung im Rahmen des „Besinnlichen Advents im Bergbaudorf Hütten" im Dezember 2006. Bis Ende Jänner war die Sammlung im Rahmen einer Sonderschau unter dem Titel „Von der ausdrucksstarken Formensprache des Barock zur mystisch verinnerlichten Aussage der Gotik" zu sehen.

Dr. Otto Möltner wurde in Würdigung seiner großartigen Stiftung zum ersten Ehrenmitglied des Leoganger Bergbaumuseumsvereins ernannt. Eine weitere große Auszeichnung wurde ihm am 5. März dieses Jahres zuteil: Das Goldene Ehrenzeichen des Landes Salzburg wurde ihm verliehen.

Madonna mit Kind, um 1520

Die Schenkung Möltner wird nun in ihrer Gesamtheit an andere Museen verliehen: Von Mai bis Oktober 2007 sind die Exponate im Bergbaumuseum Achthal in Teisendorf zu sehen.

Führung durch die Ausstellung: v. l.: Hermann Mayrhofer, Dr. Otto Möltner, Dr. Lucia Luidold und Mag. Dagmar Bittricher von der Salzburger Volkskultur und Bürgermeisterin Helga Hammerschmied.

Kustos Hermann Mayrhofer übergibt Dr. Otto Möltner die Urkunde zur Ernennung zum 1. Ehrenmitglied des Leoganger Bergbaumusemsvereins.

Kustos Hermann Mayrhofer
Fotos: Ulrich Stöckl und Foto Bauer, Saalfelden

Vorankündigung: Sonderausstellung 2007

„Handgeschmiedet" Mittelalterliches Kunsthandwerk und Bergbauheilige
5. Mai bis 31. Oktober 2007
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr, Montag Ruhetag
www.museum-leogang.at

www.leogang.at - Neue Homepage der Gemeinde Leogang!

Seit kurzem ist die neue Homepage der Gemeinde Leogang online. Vor allem aufgrund der ab 01.01.2008 gesetzlich verpflichtenden Barrierefreiheit der Internetauftritte von Behörden und Ämtern wurde die Seite neu gestaltet.

BARRIEREFREIHEIT (WAI)
WAI steht für die behindertentaugliche Darstellung von Inhalten im Internet.
So können sehbehinderte Personen durch optimierte Farbkontraste sowie die Möglichkeit, den Schriftgrad zu vergrößern, die Webinhalte leichter lesen.
Blinde Personen können sich die Inhalte der Webseite von so genannten Screen-Reader Programmen vorlesen lassen, oder diese über spezielle Tastaturen lesen und z.B. Formulare ausfüllen.

Die Barrierefreiheit wird in 3 Stufen bemessen: A, AA, AAA
Gesetzlich verpflichtend ab 2008 ist die Stufe A - unsere Homepage erfüllt bereits jetzt AAA.

THEMENBEREICHE
<u>„Amtliche Informationen“ der Gemeinde</u>
- Verwaltung (Abteilungen, Mitarbeiter, Gebühren)
- Bürgerservice (Formulare, Bauansuchen, Förderungen, Gemeindezeitung, …)
- Politik (Bürgermeister, Gremien, Wahlen, …)

<u>„Offene Plattform“ für Bürger</u>
- Gelbe Seiten (Wirtschaft, Vereine)
- Veranstaltungskalender
- Wettervorhersage
- Kleinanzeigen

VEREINE
Alle Leoganger Vereine sind dazu aufgefordert, sich unter der Rubrik „Vereine“ einmalig zu registrieren, und Ihre Kontaktdaten, eventuell mit Foto einzustellen. Sollte ein Verein nicht die Möglichkeit eines Internetzuganges haben, sind die Kontaktdaten an das Gemeindeamt zu übermitteln, und werden von uns eingetragen.

WIRTSCHAFT
Hier gilt das gleiche wie bei den Vereinen. Alle Leoganger Betriebe können Ihre Kontaktdaten in der Rubrik „Wirtschaft“ eintragen.

VERANSTALTUNGEN
JEDE Leogangerin und JEDER Leoganger ist dazu aufgefordert, sofern er/sie das möchte, sich zu registrieren, und Veranstaltungen in den Kalender einzutragen. Wenn Sie eine Veranstaltung eingetragen haben, bitte nicht wundern, wenn diese nicht sofort im Kalender aufscheint - Jede Veranstaltung muss von Seiten der Gemeinde frei gegeben werden.

FORMULARE
Alle gängigen Formulare betreffend Bau- und Meldeangelegenheiten, auch z.B. das in der Vergangenheit stark frequentierte „Wasserzählerstand-Formular“ werden mit der neuen Seite neu gegliedert.

SUCHE
Die Volltextsuche über die gesamte Webseite stellt eine weitere Möglichkeit dar, Inhalte schnell zu finden. Neu eingetragene Inhalte werden täglich in der Nacht vom System archiviert, und können am nächsten Tag über die Suche gefunden werden.